Sr 81378

Sollustius

A21

Gedanken, nicht à franck

C'est une des caractéristiques des siecles de corruption que la vertu et les talens isolés ne conduisent à rien, et que les femmes honnêtes ou déshonnêtes menent à tout, celles-ci par le vice, celles-là par l'espoir qu'on a de les corrompre: c'est toujours le vice qui sollicite et qui obtient, ou le vice présent, ou le vice attendu. Vie de Seneque (Diderot?) p. 40.

WIENER STAATS BIBLIOTHEK

Es ist mir sehr begreiflich, wie auch Menschen von schwachem Geist, wie der Fr ** die französische Litteratur jeder andern vorziehen. Abgesehen davon, daß ihr Schimmernde sehr als Genie: diesen lockt, hat sie auch noch den Vorzug der Bequemlichkeit. Der Franzose pfeift über jeden Gegenstand f. in Alexandrinischen reimen weg so wenig, indeß der deutsche, vorzüglich aber der Engländer häufig nur den für Tage gestörderten Gelüsteren sich wirft, und dem Leser die weitere Durcharbeitung überläßt. Der Franzose ist nicht geneigt über seinem Gegenstand zu gehen, seinem Leser es glaubt nicht genugsam zu haben, wenn er nicht alles gesagt hat. Ein Schriftsteller, der es sagen will, wird sich freuen, wenn das was er schreibt, einem eigenen Denken und bei dem Leser erweckt, der Franzose will unaufhörlich die Gedanken nicht selbst gehabt zu haben. Aber darum gibt es auch nicht unterscheidendere für den Geist als französische Lektüre. Sie gibt einen erschöpfenden Anstrich, denn das Gelesene behält sich lange, und ist so fest, daß man es jenem Jedermann wieder an Mann bringen kann, aber es entwöhnet ganz von Selbstdenken. Das beste ist ein Beispiel davon. Vielleicht gibt es keinen Menschen, der oft gewaltig blödsinnig zu sagen so wenig Lesefähigkeit hält als er. Jede Folge, die er in seinem Geist stellt, beantwortet sein Gedächtniß.

2 Ich nützte die Philosophie nur Baille für das geistige Auge nennen. Programm von scharfem Geiste können sich ihrer mit gutem Erfolg bedienen. Für ganz Gesunde und für ganz blinde ist sie ganz überflüssig. Nur bei halbem Sehen, daß bei Costrom durch unvorsichtiges Gebrauch dieser Baille das Augenlicht ganz verloren wurde.

Nullum magnum ingenium sine ~~mixtura~~ mistura dementiae fuit. Aristoteles apud Senec. de Tranquil. animi cap. 15. non procul a fine.

Les journées sont longues et les années sont courtes pour l'homme oisif. Vie de Seneque. p. 508 (Diderot)

Cordilleras scheint nicht der eigentliche Name, den man einer Bergkette beilegen, sondern Gebirgskette übersetzung zu heißen. Ulmeiystmus nennt Mariana hist. de España. Lib. 1. cap. 2. die Pyrenäen ebenfalls cordilleras.

Die alte Hexe, nämlich Philosophie, ist nun Bettschwester worden.